



Associazione
Nazionale
Ex
Internati



mit der Unterstützung von



*Ministero
della Difesa*
Roma

 **Bundesministerium
Inneres**
Wien

in Zusammenarbeit mit



Ambasciata d'Italia
Vienna



MUK MUSEUMS-UND KULTURVEREIN
KAISERSTEINBRUCH

forum austriaco di cultura^{rma}

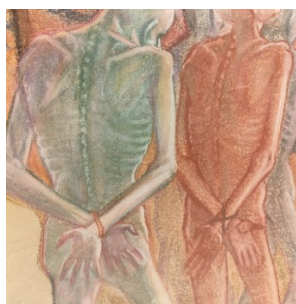
organisiert anlässlich des 80. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkriegs eine Tagung in Wien/Österreich zu den Themen: Befreiung und Behandlung der „Italienischen Militärinternierten“; die politische und internationale Einordnung; sowie: Gedenkstätten und Kriegsgräberfürsorge in Österreich.

MITTWOCH, 5. NOVEMBER 2025 9:30 - 13:00 Uhr

Marokkaner Kaserne Marokkanergasse 4 1030 Wien

DIE ITALIENISCHEN MILITÄRINTERNIERTEN IN ÖSTERREICH

BEFREIUNG – ANERKENNUNG – ERINNERUNG



Der Zweite Weltkrieg hat Millionen Menschen in ganz Europa entwurzelt, versklavt und ihrer Würde beraubt. Unter ihnen befanden sich auch über 650.000 italienische Soldaten, die nach dem Waffenstillstand von Cassibile im September 1943 von der deutschen Wehrmacht gefangen genommen und in Lagern interniert wurden – viele davon auf österreichischem Gebiet.

Als „Italienische Militärinternierte“ (IMI) eingestuft, wurden sie bewusst vom Schutz der Genfer Konvention ausgeschlossen und zur Zwangsarbeit gezwungen. Ihr Schicksal blieb jahrzehntelang eine Lücke im kollektiven Gedächtnis – sowohl in Italien als auch in Österreich.

09:30 Tagungsbeginn

- Offizielle Grußworte
- Vorführung des Dokumentarfilms „TUTTI I NOSTRI“ und anschließende historische Einordnung
- Beiträge von:
 - **Dieter Bacher** (Historiker am Ludwig-Boltzmann-Institut für Kriegsfolgenforschung, Graz) Titel: Nachkriegsschicksal der IMI im Kontext der italienischen zivilen Zwangsarbeiter mit besonderer Berücksichtigung von Unterbringung und Repatriierung in der sowjetischen Besatzungszone Österreichs.
 - **Sergio Milani** (Mitglied des nationalen Beirats ANEI) Titel: Mario Rigoni Stern: Militärinternierter und Zwangsarbeiter in einer Mine auf österreichischem Gebiet.

10:45 – 11:15 Pause

- Beiträge von:
 - **Stephan Mlczoch** (Abteilungsleiter III/S/3 (Historische Angelegenheiten) Bundesministerium Inneres, Wien) Titel: Steinerne Zeugen. Kriegs- und Opfergräberfürsorge in Österreich.
 - **Alexander Niederhuber** (Wissenschaftlicher Mitarbeiter eAD – Österreichische Agentur für Bildung und Internationalisierung, Wien) Titel: Bildungsarbeit und Konzepte zur Wissensvermittlung von ERINNERN:AT. Transnationale Erinnerung an und mit Italienischen Militärinternierten.
 - **Loris Savegnago** (Mitglied des nationalen Beirats ANEI) Titel: Die Geschichte eines Italienischen Militärinternierten anhand einer pädagogisch-didaktischen Aktivität für Kinder und Jugendliche.
 - **Anna Maria Sambuco** (Nationale Präsidentin ANEI) Titel: Kulturelles Laboratorium **LCSANEI**. Kunst in der Gefangenschaft.
- Diskussion und Schlussfolgerungen.

13:00 Tagungsende

=====

15:45 Treffpunkt vor dem Österreichischen Parlament - Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien

- Geführter Besuch im Österreichischen Parlament – Ende ca. 17:30
Verbindliche Anmeldung per E-Mail mit Ihrem Vor- und Nachnamen, sowie Tel. Nr. an:
Alexander.Niederhuber@oead.at

Der geführte Besuch im Österreichischen Parlament gewährt einen vertieften Einblick in die Geschichte, Architektur und Funktionsweise einer der zentralen demokratischen Institutionen der Republik Österreich. Im Rahmen der Führung erhalten die Teilnehmer:innen die Möglichkeit den historischen Sitzungssaal, die eindrucksvolle Kuppel, sowie die aktuellen Ausstellungen im Parlamentsgebäude zu besichtigen. Ein besonderer thematischer Schwerpunkt liegt auf den Minderheitenrechten in Österreich, die im Kontext der historischen Entwicklung und ihrer gegenwärtigen Bedeutung dargestellt werden.

A.N.E.I. Associazione Nazionale Ex Internati

Via S. Francesco di Sales, 5 00165 ROMA cell. + 39 376 1468950 info@anei.it www.anei.it